

Auszug
aus dem Protokoll der
**23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung,
Kultur und Sport**
vom 04.11.2015

Top 6 Stellenplan 2016
zentral verteilt

Auf Nachfrage teilt Herr Springer mit, dass die Platzwarte für alle Plätze da sind, die alle Vereine nutzen. Die Stelle, die ehemals dem TSV zugeordnet war, ist historisch gewachsen und existiert heute so nicht mehr. Frau Keck stellt den Antrag, die Stelle des Sekretariats der ASS auf eine Vollzeitstelle auszuweiten. Die Anwesenden einigen sich, die Beratung in der Lenkungsgruppe am 10.11.2015 abzuwarten, dann mit der jeweiligen Fraktion zu beraten und die endgültige Beschlussfassung über den Stellenplan zu vertagen. Frau Kärigel weist auf die Anträge des Jugendbeirates und ihrer Fraktion zur schulbibliothekarischen Arbeit an der GHS hin und verliest diesen. Frau Koschorrek stellt den Antrag, die Mehrkosten für diese Stelle durch eine Gebührenerhöhung zu kompensieren. Herr Harder hält dies nicht für den richtigen Weg und fragt nach den Honorarmitteln. Diese (19.000,- €) werden lt. Herrn Springer jedoch für die Angebote im Ganztag benötigt. Frau Emmel übergibt die Unterschriftenaktion. Frau Koschorrek stellt den Antrag, dass die Verwaltung im nächsten Jahr die Satzung überprüft und über eine Gebührenerhöhung berät. Herr Dr. Murphy verwehrt sich gegen dies Verknüpfung. Der Ausschuss beschließt mit 6:5:2 (J/N/E) Stimmen, die 0,125-Stelle für die schulbibliothekarische Arbeit wird in den Stellenplan 2016, Stadtbücherei (Produkt 2720-01001), wieder aufgenommen. Die schulbibliothekarische Arbeit an der GHS bleibt erhalten. Frau Neumann-Rystow bittet Herrn Springer, erneut mit der Stadtbücherei zu verhandeln, und die Stunden dort abzuzweigen. Herr Springer betont, dass hier kein Spielraum vorhanden ist und der Büchereiverein den Zuschuss dann komplett streichen würde.